

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ten und wagemutiger Eisenbahnerbauer in demselben nahen Ziel. So hebt sich die geographische Leitlinie, Rhein und Donau verbindend, über die Dardanellen durch Kleinasien nach dem Land der großen Ströme schon heute wie ein Naturgesetz aus dem europäischen Völkerringen heraus.

Freilich welcher Weg uns zu diesem Ziele führen wird und wie rasch wir ihn durchmessen werden, das vermag heute niemand vorauszusagen.

Ein Teil der Länder, die jetzt in den Mittelpunkt der Kriegsziele rücken, sind mir seit mehreren Jahrzehnten von verschiedenen wissenschaftlichen Reisen wohlbekannt. Freilich, wenn früher meine Gedanken nach dem Nillande schweiften, dann gedachte ich der Mondscheinnächte am Fuße der uralten Pyramiden, der wunderbaren Tempelruinen aus der Zeit der Pharaonen, der lustigen Eselungen von Kairo und der gewaltigen Wüste mit ihrer Farbenpracht und ihren Problemen, die mich immer wieder gefesselt hatten.

Jetzt tauchen andere Bilder vor meinen Augen auf. Kriegsgerüstet sah ich bei meinem letzten unfreiwilligen Besuch das Land der Pharaonen, und nun sind alle die malerischen und poetischen Erinnerungsbilder verblaßt, und Agypten erscheint mir heute nur als Kampfplatz und Kriegsziel. In diesem spannenden Augenblick, wo unsere Verbündeten unter dem Halbmond zur Wiedereroberung Agyptens ausziehen, dürfte eine kurze Schilderung des Landes und seiner wirtschaftlichen Umstände manchem Deutschen von Interesse sein; und so will ich versuchen das hervorzuheben, was dem Kampf in der Wüste am Sinai und Nil eine so weittragende weltpolitische und weltwirtschaftliche Bedeutung verleiht.

I. Die Sinaihalbinsel.

Die Heiligtümer der Moslem im südlichen Arabien, die man Jahrhunderte hindurch nur auf gefährlichen und von räuberischen